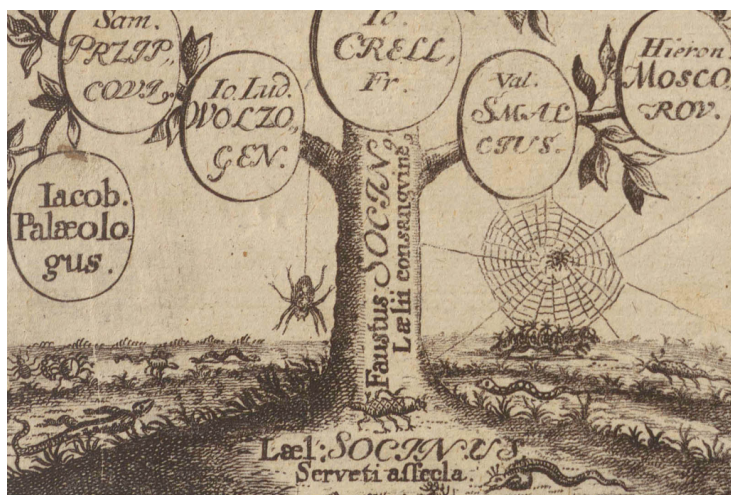


Vortrag ?Valentin Schmalz ? ein ‚Ketzler? aus Gotha? an der Forschungsbibliothek



Die Forschungsbibliothek Gotha der Universität Erfurt und der Freundeskreis der Forschungsbibliothek Gotha e.V. laden sehr herzlich alle Interessierten zum Vortrag ?Valentin Schmalz (1572?1622) ? ein ‚Ketzler? aus Gotha? von Dr. Sascha Salatowsky (Gotha) ein. Die Veranstaltung findet am 31. Januar 2018, um 18.15 Uhr, im Herzog-Ernst-Kabinett auf Schloss Friedenstein statt.

Der aus Gotha gebürtige Valentin Schmalz schloss sich früh der antitrinitarischen Bewegung in Polen an, die mit Fausto Sozzini (1539?1604) ihre repräsentative Hauptfigur gefunden hatte. Der Antitrinitarismus war eine aus Sicht der etablierten Konfessionen ?ketzerische? Bewegung, da er alle wichtigen Glaubensartikel der Katholiken und Protestanten ? wie die Trinitäts-, Rechtfertigungs- und Zwei-Naturen-Lehre Christi ? ablehnte, stattdessen ein undogmatisches Christentum mit einer Konzentration auf den praktischen Lebensvollzug vertrat. Aus heutiger, wissenschaftlicher Sicht gilt freilich die Einschätzung, dass der Antitrinitarismus ein Entwickler moderner Gedanken par excellence gewesen ist. Der Vortrag zeichnet Leben und Werk von Valentin Schmalz nach, der nach Sozzinis Tod zu einem der wichtigsten Repräsentanten dieser Bewegung werden sollte, und führte in die historischen Umstände um 1600 ein.

Sascha Salatowsky studierte Philosophie und Germanistik an der Freien Universität Berlin. Die Promotion in Philosophie erfolgte 2004 zur Rezeption von Aristoteles? Seelenlehre in der Frühen Neuzeit. Von 2009 bis 2011 führte er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie der Philipps-Universität Marburg das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Forschungsprojekt ?Die Philosophie der Sozzinianer. Transformationen zwischen Renaissance-Aristotelismus und Frühaufklärung? durch. Von 2011 bis 2017 war er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am DFG-Projekt ?Ausbau der Forschungsbibliothek Gotha zu einer Forschungs- und Studienstätte für die Kulturgeschichte des Protestantismus in der Frühen Neuzeit? tätig. Seit August 2017 ist er Wissenschaftlicher Referent für das Veranstaltungsprogramm und die Öffentlichkeitsarbeit der Forschungsbibliothek Gotha.

Im Anschluss an den Vortrag lädt der Freundeskreis der Forschungsbibliothek Gotha e.V. zu einem Empfang ein.

[Plakat zum Vortrag](#)

Weitere Informationen / Kontakt:

Dr. Sascha Salatowsky
Forschungsbibliothek Gotha
Tel. +49 (0) 361/737-5562
sascha.salatowsky@uni-erfurt.de